

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 137.

Donnerstag den 16. November

1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1930. (1)

Nr. 26022.

U r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Die Versicherungs-Polizzen unterliegen dem Stempel nach dem Betrage der bedingenen Prämie. — Aus Anlaß vorgekommener Zweifel über die Stempelbehandlung der von den beiden privilegiirten Versicherungs-Gesellschaften: Assicurazioni generali austro-italiche und Riunione adriatica di sicurtà ausgestellten Polizzen, haben Seine Majestät mit der allerhöchsten Entschließung vom 21. Jänner l. J. zu bestimmen geruhet, daß im Sinne des Stempel- und Torgetzes die Stempelgebühr für die Versicherungs-Polizzen ohne Unterschied der Anstalten, von denen solche ausgefertigt werden, nach dem Betrage der für die Versicherung bedingenen Prämie zu bemessen ist. — Diese mit hohem Hofkammer-Decrete vom 8. October 1843, Zahl ³²⁴⁴³/₂₆₃₁, bekannt gegebene Bestimmung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 23. October 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1931.

Nr. 25588.

U r r e n d e

über Veränderungen bei verliehenen Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat in Folge der Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832 die folgenden Privilegien verlängert: — Am 26. September d. J., Zahl 38198, das dem Alois Köfler unterm 27. August 1842 verliehene Pri-

vil-gium auf eine Erfindung in der Construction der Uhren, auf das zweite Jahr; am 29. September d. J., Zahl 38200, das der Johanna Filz unterm 3. September 1838 verliehene Privilegium auf die Entdeckung eines neuen destillirten Toiletten-Wassers, auf das sechste Jahr; am 29. September d. J., Zahl 36277, das dem Franz Torcellan und Lorenz Rabdi unterm 17. August 1840 verliehene Privilegium auf die Erfindung, Mosaik auf Goldgrund mit Leichtigkeit auszuführen, auf das vierte Jahr; am 26. v. M., Zahl 38196, das dem Moses Müller unterm 30. August 1838 verliehene Privilegium auf eine Entdeckung in der Raffinirung des Oels, auf das sechste Jahr; am 26. September l. J., Zahl 38201, das ursprünglich dem Franz Wurm unterm 26. August 1835 verliehene, in der Folge mittelst Cession in das Eigenthum des Joseph Dostal übergangene Privilegium auf die Erfindung eines Maschinen- und Manipulations-Systems zur Erzeugung aller Gattungen Latten-, Brett- und Boden-Nägel auf kaltem Wege, auf das neunte Jahr; und am 3. October d. J., Zahl 38297, das dem Friedrich Walz und Leonhard Bauerreiß unterm 16. September 1840 verliehene Privilegium auf die Erfindung, aus Bronze und Gold-abfällen eine Goldfarbe zu erzeugen, auf das vierte, fünfte und sechste Jahr. — Nach einer von der k. k. Hofkanzlei gelangten Note haben Spörlin und Zimmermann das ihnen auf die Erzeugung concentrirter rauchender Salzsäure auf fünf Jahre bewilligte Privilegium, am 9. April 1842 freiwillig zurückgelegt. — Endlich ist zu Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 3. October d. J., Zahl 36897, laut einer Hohen dahin gelangten Anzeige der niederösterreich. Regierung in der Rechtsache der M. Prager und Söhne, gegen Vincenz Neumann, wegen einer Forderung von 360 Gulden C. M. c. s. c.,

von dem Mercantile und Wechselgerichte dem Ersteren die executive Pfändung auf das dem Letzteren ertheilte Privilegium vom 7. Juli 1842, auf eine Erfindung in Verfertigung männlicher Kopfbedeckungen bewilliget, und die Vormerkung hierüber auf die Privilegiums-Urkunde vorgenommen worden. — Laibach am 24. October 1843.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Belsperg, Raitenau
und **Primör, Vice-Präsident.**
Jos. Ed. Freiherr Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 1888. (3) ad 12690. Nr. 16906.

C o n c u r s.

Welcher in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 14. d. M., 3. 24710, zur Besetzung der erledigten 1. Magistrats-Rathsstelle in der landesfürstlichen Stadt Bölkermarkt wiederholt eröffnet wird. — Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt von sechshundert Gulden C. M. und der Bezug von 10 n. öst. Klaftern Brennholzes aus der städtischen Waldung verbunden. — Diejenigen, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, haben bis Ende November d. J. ihre documentirten Bittgesuche entweder unmittelbar, oder insofern sie bei einem l. f. Amte im Dienste stehen, durch ihre Amtsvorstehungen an dieses Kreisamt zu überreichen. — Die Bittsteller haben sich über ihr Alter, Nationalität, Fähigkeit zur Ausübung des Civil- und Criminalrichteramtes, zur politischen Verwaltung und zur Ausübung des Richteramtes über schwere Polizeiübertretungen, ferner über Moralität, Kenntniß der windischen Sprache, bisherige Verwendung und Dienstleistung auszuweisen. — Endlich haben dieselben anzugeben, ob und inwiefern sie mit einem der Magistratualen zu Bölkermarkt verwandt oder verschwägert seyen. — K. K. Kreisamt Klagenfurt am 27. October 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1919. (2) Nr. 9811.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Freiinn Maria v. Gasparini, Herrn Christofomus Pochlin, Vormundes der m. Adolph Deutenhofen, dann Dr. Kapreth, Curators dieses Pupillen, in die

öffentliche Versteigerung des, ihnen aus dem Verlasse der Katharina Freiinn v. Baumgarten eingantworteten, auf 3588 fl. 30 kr. geschätzten Hauses Nr. 166 am alten Markte hier gewilliget, und der Tag der Vornahme auf den 4. Dec. 1843 um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität nicht unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. — Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 4. November 1843.

3. 1918. (2) Nr. 9878.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Georg Kottnik'schen Verlass-Curators, Dr. Paschali, gegen die Maximilian Sinn'schen Erben, in die öffentliche Versteigerung des, den Exquirten gehörigen, auf 6 fl. 9 kr. geschätzten Bauholzes gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 20. November, 6. und 22. December 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags hier am alten Markte Nr. 38, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Bauholz weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. — Laibach am 4. November 1843.

3. 1914. (2) Nr. 9890.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Blasius Michellitsch mittelst gegenwärtigen Edict's erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der Herr Baron Ludwig v. Lazarini, Eigenthümer der Herrschaft Jablanitz, durch Dr. Grobath, die Klage auf Nichtigerklärung der, auf der Herrschaft Jablanitz seit 30. März 1767 intabulirten Tischtitelurkunde ddo. 24. März 1767 eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 19. Februar 1844 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Blasius Michellitsch, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Dvjazh als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Belagte wird nun dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Dvjazh, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde. — Laibach am 4. November 1843.

3. 1916. (2)

Nr. 9817.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Sabucovich und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Bayer, Vormund der minderj. Mathias und Maria Trontl, die Klage auf Verjährungs- und Erloschen-Erklärung der auf dem sub Consc. Nr. 51 in der Kapuziner-Vorstadt gelegenen, der Gült Neuwelt sub Rectf. Nr. 174 zinsbaren Hause mit Urtheil ddo. 13. November 1804 intab. Forderung pr. 112 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 19. Februar 1814 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. — Da der Aufenthaltort der Beklagten, Jacob Sabucovich und der allfälligen Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Zwayer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Zwayer, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die

aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach am 4. November 1843.

3. 1815. (2)

Nr. 9818.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Johann (Jacob) Bresig und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Bayer, Vormund der minderj. Mathias und Maria Trontl, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf dem sub Consc. Nr. 51 in der Kapuziner-Vorstadt gelegenen, der Gült Neuwelt sub Rectf. Nr. 174 zinsbaren Hause mit Prot. ddo. 1803 seit 5. März 1806 intabulirten Forderung pr. 60 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 19. Febr. 1844 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. — Da der Aufenthaltort der Beklagten, Johann (Jacob) Bresig und der allfälligen Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Zwayer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Zwayer, Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach am 4. November 1843.

3. 1917. (2)

Nr. 9816.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kautschitsch und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Bayer, Vormund der minderj. Mathias und Maria Trontl, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf dem sub Consc. Nr. 51 in der Kapuziner-Vorstadt gelegenen, der Gült Neuwelt sub Rectf. Nr. 174 zinsbaren Hause mit Schuldschein ddo. 23. Juni 1802 seit 7. Febr.

1803 intabulirten Forderung pr. 255 fl., eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 19. Februar 1844 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Johann Kautschitsch und seiner allfälligen Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Zwayer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Zwayer, Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. — Laibach den 4. November 1843.

3. 1902. (3) Nr. 9748.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Nep. Chagran, als gesetzlichem Vertreter seiner m. Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 11. April 1843 hier verstorbenen Maria Klara Wehl, die Tagsatzung auf den 4. December 1843 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des S. 814 d. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 31. October 1843.

3. 1901. (3) Nr. 8620.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nom. des k. k. Gefällen-Verars, gegen Georg Waz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Crequirten gehörigen, am 1. Juni 1826, sub Serie 412 verlostten Krain,

Verar. ordin. Obligation Nr. 8195, ddo. 1. Februar 1804, à 4 % pr. 200 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 30. October, 20. November und 18. December 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Obligation weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Ausrufsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Ausrufsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der dießländigen k. k. Kammerprocuratur einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 30. September 1843.

Nr. 9841.

Anmerkung. Da obige Obligation bei der ersten Versteigerungstagsatzung nicht veräußert worden ist, so wird selbe bei der auf den 20. November l. J. angeordneten zweiten Tagsatzung feilgeboten werden. — Laibach den 4. November 1843.

3. 1904. (3) Nr. 9740.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Anna Walland, gegen die unbekanntten Erben des Leopold v. Burlo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, in den öffentlichen Credits-Büchern zu Laibach auf den Namen Leopold v. Burlo von Triest angeschriebenen Transfertes Nr. 659, mit einem Capitale pr. 6604 Frank oder 2553 fl. 53²/₄ kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Transfert aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbes binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Wittstellersinn, Anna Walland, das obgedachte Transfert nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für null und nichtig, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. — Laibach den 31. October 1843.

Kalender für 1844.

Im Verlage der J. W. Sollinger'schen Buchdruckerei in Wien sind neu erschienen, und
bei Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler,
neuen Markt Nr. 221,
so wie in allen übrigen Buchhandlungen in Laibach zu haben:

Oesterreichischer Kalender

3 11 r

Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

Für das Schaltjahr 1844.

Seiner kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen und Herrn

Franz Karl Joseph,

kaiserlichen Prinzen und Erzherzoge von Oesterreich, königlichen Prinzen von Ungarn &c. &c.

gewidmet von den Herausgebern

Dr. Moritz v. Stubenrauch,

k. k. o. ö. Professor der Rechte an der Theresianischen
Ritter-Akademie in Wien.

und

Dr. Eduard Tomaschek,

k. k. o. ö. Professor der politischen Wissenschaften an der
Universität zu Lemberg.

Mit Beiträgen von

Dr. Siegfried Becher, k. k. Hofconzipist; J. Bergmann, k. k. Custos am Münz- und Antiken-Cabinete; J. F. Castelli, n. ö. landständ. Secretäre; J. Chmel, k. k. geheimen Archivare; Phil. Ritter von Escherich, Professor der Verrechnungskunde in Lemberg; Jos. Feil; Ernst Freih. von Feuchtersleben; Dr. Ludw. Aug. Frankl; Franz Grillparzer; Dr. Moritz Seydler, suppl. Professor der Rechte; Dr. Franz Kalesa, Actuale der k. k. Hof- und n. ö. Kammerprocuratur; Rudolph Kner, k. k. Professor der Naturgeschichte und Landwirtschafts-Lehre an der Universität zu Lemberg; Dr. August Kunze, k. k. o. ö. Professor der Physik und der angewandten Mathematik an der Universität zu Lemberg; C. Edmund Langer; Dr. Leopold Neumann, k. k. Professor der Statistik, der diplomatischen Staatengeschichte und des positiven Völkerrechts an der Theresianischen Ritter-Akademie; Philipp Nothköpfl, Professor der Landwirtschaft und Forstkunde; Johann Gabriel Seidl, k. k. Custos am Münz- und Antiken-Cabinete; Dr. L. C. Schulz von Strassnitzky, k. k. Professor der Mathematik an dem polytechnischen Institute in Wien; Benzel J. Tomaschek, Compositour, und Dr. Franz Tuna, k. k. o. ö. Professor der Rechte in Lemberg.

Mit zwölf ausgezeichnet gearbeiteten Holzschnitten

von B. Elwall in London, und S. Buemann in Wien, nach Zeichnungen von Hasselwander.

In Groß-Quart-Format, mit rubricirten Einschreibblättern, in elegant. Umschl. steif geb. 1 fl. 24 kr. C. M.

Erst die neuere Zeit begann den Einfluss, welchen zweckmäßig abgefasste Kalender auf Verbreitung wahrer Bildung und Humanität üben können, in seinem ganzen Umfange zu würdigen. Die mit so vieler Sorgfalt und Umsicht redigirten Volkskalender in Preußen, Baiern, Württemberg u. s. w. sind Ergebnisse dieser sich immer mehr verbreitenden Ueberzeugung. Der Wunsch, daß unser Vaterland auch in dieser Beziehung vor dem Auslande nicht zurückbleibe, hat vorliegendes Jahrbuch in's Leben gerufen.

Die Herren Herausgeber sprechen sich über die Tendenz desselben in ihrer Vorrede folgendermaßen aus:

„In der Meinung, daß es nicht minder notwendig sei, auf Verbreitung nützlicher Kenntnisse und auf größere Zugänglichkeit der gewonnenen wissenschaftlichen Resultate, als auf die Fortbildung und Pflege der Wissenschaft selbst sein Augenmerk zu richten, haben wir es versucht, ein Jahrbuch zu begründen, welches das Nothwendige mit dem Nützlichen, das Belehrende mit dem Erheiternden zu verbinden, den Geist mit zweckmäßigen Kenntnissen zu bereichern, in dem Herzen erhebende Gefühle zu wecken und den Geschmack zu veredeln oder vor Verwirrungen zu bewahren, bestimmt ist.“

„Schale Anekdoten, geistlere Räthsel, Quackalbereien und andere dergleichen werthlose Producte der Feder sollen aus diesem Jahrbuche verbannt bleiben. Dagegen liegt nichts außer dem Kreise seiner Darstellungen, was als ein Beitrag zu ächter und wahrhafter Bildung angesehen werden kann. Kein Zweig des menschlichen Wissens soll ihm fremd bleiben, und wenn wir gleich den Anforderungen des praktischen Lebens eine vorzügliche Aufmerksamkeit widmen, so wollen wir doch auch die reine Theorie nicht ganz ausschließen. — Das gesammte Gebiet der Natur- und Staatswissenschaften, insbesondere Geschichte und Statistik, Länder- und Völkerkunde, das weite Feld der Wirtschaftslehre, einzelne Zweige der Jurisprudenz, Medicin u. s. w., insofern sie sich zu einer kurzen und populären Darstellung eignen, sollen in unserem

Der reichhaltige Inhalt dieses Kalenders ist folgender:

I. Abtheilung. Kalender.

Zeitrechnung, Zeichen des Thierkreises, Planeten, Mondesviertel, Planetenstand, Zusammenkunft der Planeten, Schiefe der Ekliptik, Jahreszeiten, Sonnen- und Mondesfinsternisse.

Festrechnung, bewegliche Feste, Quatember, Witt- und Fasttage.

Normatage (kirchliche), Hofnormatage, Gerichtsferien, gesperrte Tage.

Uebersichtskalender für Katholiken.

Die 12 Monate mit dem vollständigen Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen, Juden und Muhamedaner. (Jedes dieser 12 Blätter ist mit einem meisterhaft gearbeiteten Holzschnitte von B. Elwall in London und S. Buemann in Wien, nach Zeichnungen von Hasselwander, geziert.)

Die dazu gehörigen 12 Unhangsblätter enthalten nebst einem, dem Bilde gegenüberstehenden und auf dasselbe Bezug nehmenden kleinem Gedichte von J. G. Seidl die Beobachtungen und Erscheinungen am Monde, der Sonne und den Planeten. Tageslänge, Aufgang und Untergang des Mondes, Mittlere Zeit im wahren Mittag, Witterungsangaben und muthmaßliche Witterung. Angabe der Posttage und endlich einen sorgfältig zusammengestellten Naturkalender.

Regen-Zeichen, Gedicht.

Stammtafel des österreichischen Kaiserhauses.
I. Hauptlinie. II. Nebenlinie von Toscana. III. Nebenlinie von Modena.

Genealogie der Regentenhäuser in Europa, u. z. von Anhalt-Bernburg. — Anhalt-Desau. — Anhalt-Köthen. — Baden. — Baiern. — Braunschweig. — Dänemark. — Frankreich. — Griechenland. — Großbritannien und Irland. — Hannover. Hessen-Darmstadt. — Hessen-Homburg. — Hessen-Kassel. — Hohenzollern-Hechingen. — Hohenzollern-Sigmaringen. — Kirchenstaat. — Liechtenstein. — Lippe-Deimold. — Lippe-Schaumburg. — Lucca. — Mecklenburg-Schwerin. — Mecklenburg-Strelitz. — Nassau. — Niederlande. — Oldenburg. — Portugal. — Preußen. — Neuchâtel. — Rußland und Polen. — Sachsen. — Sachsen-Weiningen. — Sachsen-Altenburg. — Sachsen-Coburg-Gotha. — Sachsen-Weimar-Eisenach. — Sardinen. — Schwarzburg-Sondershausen. — Schwarzburg-Rudolstadt. — Schweden und Norwegen. — Sicilien. — Spanien. — Türkisches Reich. — Waldeck. — Württemberg.

Geographisch-statistische Tabelle der sämtlichen Staaten Europa's.

a. Große Mächte.
b. Deutscher Bund.
c. Sämmtliche übrige Staaten Europa's.

Anleitung zur Rechnung mit Decimalbrüchen, von Dr. L. C. Schulz von Strassnitzky, o. ö. Professor am k. k. polytechnischen Institute.

Münztarif.

I. Abtheilung. Gesetzliche Landesmünzen.
II. Abtheilung. Münzen, welche neben den gesetzlichen Landesmünzen die Vortheile des gesetzlichen Umlaufes genießen.
Oesterreichische Maße und Gewichte (nach Littrow, Kandelhart und Richtenstern). a. Längenmaße. b. Flächenmaße. c. Körpermaße. d. Gewichte.

Tabelle verschiedener Längen-, Flächen- und Körpermaße und der gebräuchlichsten Gewichte in den bedeutendsten Staaten Europa's (nach Littrow, Meltenbrecher und F. Wolff).

Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte im österreichischen Kaiserstaate. 1. Märkte in Unterösterreich. 2. Märkte in Oberösterreich. 3. Märkte in Steyermark und Kärnten. 4. Märkte in Tyrol und Vorarlberg. 5. Märkte in Böhmen, Mähren und Schlesien. 6. Märkte in Ungarn und Siebenbürgen. 7. Märkte in Slavonien, Croatien und Serbien.

Postwesen. Abgang, Ankunft aller k. k. Fahr- und Briefposten von und nach Wien. — Mittgeltarif. — Wasserpost zu Venedig, Mestre und Fusina zur Fahrt über die Lagunen. — Ueber Briefporto. — Verzeichniß der Städtepostanstalten. — Uebersicht des Ganges der k. k. Städtepostanstalt. — Briefpostaufgabs-Departement. — Briefpostabgabs-Departement. — Fahrpost-Aufgabsamt. — Verfahren bei Gelbfärbungen. — Verfahren bei andern Frachtfüßchen. — Fahrpost-Abgabsamt. — Gilpost-Expeditio. — Neue Seepost-Ordnung.

Kurze Zusammenstellung desjenigen, was für Privaten rücksichtlich der Stämpelvorschriften wissenschaftlich ist. I. Von dem Stämpel für Urkunden. II. Von dem Stämpel für Eingaben. III. Von den Stämpelbefreiungen. Von Dr. Franz Kalesa, Actuare der k. k. Hof- und n. d. Kammerprocuratur.

Uebersichts-Tabelle für alle Stämpelgebühren, welche, vom 1. November 1840 angefangen, in C. M. zu entrichten sind.

Verzeichniß der bis 1. August 1843 noch unverlosten Serien der Obligationen der älteren Staatsschuld.

Verzeichniß der bis 1. Mai 1843 gezogenen Lose des Staats-Lotto-Auslehens vom Jahre 1834.

Verzeichniß der bis 1. September 1843 gezogenen Lose des Staats-Lotto-Auslehens vom Jahre 1839.

Eintheilung der jährlichen Einnahme und Ausgabe auf einzelne Theile des Jahres.

Zutreffende Tabellen zu 3/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6 0/10.

Reductions-Tabelle der österreichischen Conventions-Münze auf Reichswährung, Sächsisch- und Preussisch-Courant.

II. Abtheilung. Beigabe.

(Enthält: Größere Original-Aufsätze und einige Gedichte.)

Einiges über Zeitrechnung und Kalender. Nach Littrow's Calendariographie und Zedler's Handbüchern der Chronologie.

Aus der Bildungs- und Entwicklungsgeschichte der Erde von Dr. Rudolph Kner, k. k. Professor der Naturgeschichte und Landwirtschaftslehre an der Universität zu Lemberg.

Meteorologie, dargestellt von Dr. August Kunze, k. k. o. d. Professor der Physik und der angewandten Mathematik an der Universität zu Lemberg.

Einige Vorschläge zur Verbesserung der Nutzwirtschaften in wiesennahen Flächen-gegenden; von Philipp Rothköpfer, Professor der Landwirtschafts- und Forstkunde an der k. k. Theresianischen Ritterakademie.

Maria Theresia und der Geist ihrer Regierung; von J. Ghmel, k. k. geheimen Archivare.

Ueber die Kuruzen und ihre ersten Einfälle in Niederösterreich; von J. Feil.

Ein Besuch in einem Busgefängnisse; von Dr. Moriz Seydler, suppl. Professor der Rechte.

Oswald von Wolfenstein. Nach den Mittheilungen des Herrn Joseph Bergmann, k. k. Custos am Münz- und Antiken-Cabinete.

Der Karthäuser; von R. Edmund Langer.
Die Civilrechtspflege in den nicht-ungarischen Provinzen des österreichischen Kaiserstaates; dargestellt von Dr. Moriz von Stubenrauch, k. k. o. d. Professor der Rechte an der Theresianischen Ritterakademie.

Einiges über Oesterreich's Industrie und Handel; von Dr. Siegfried Becher, k. k. wirt. Hofconsipisten und suppl. Professor.

Sibyllinische Blättchen; von Ernst Freiherrn von Feuchtersleben.

Poetische Tage; von Joh. Gabr. Seidl, k. k. Custos am Münz- und Antiken-Cabinete.

Das Lied von den drei Bräuen. — Die Eva-Glocke von Maria-Tren. — Dienerreue. — Der neue Adler auf dem Stephansthurm. — Oesterreich's Jubeljahr. — Wechselnde Bilder. — Die Anna-Glocke zu St. Karl. — Der Jahrestag.

Vorschule der politischen Oekonomie; von Dr. Eduard Tomaszek, k. k. o. d. Professor der politischen Wissenschaften an der Universität zu Lemberg.

Grundlinien der Statistik des österreichischen Kaiserstaates; von Dr. Leopold Neumann, k. k. Professor der Statistik an der Theresianischen Ritterakademie.

Wiegenlied von C. G. Ebertz; in Musik gesetzt von W. J. Tomaszek, Compositeur.

Geschichts- und Erinnerungs-Kalender

auf das Schaltjahr 1844.

Ein nützliches Tagebuch für alle Stände,

besonders aber für Freunde der vaterländischen Geschichte.

Von A. A. Schimmer.

Zu gr. Quarto, mit einer gut gestochenen Ansicht von Olmütz, als Titelfupfer, in elegantem Umschlag steif gebunden (wovon die ersten 16 Bogen, welche das Tagebuch bilden, auf Schreibpapier gedruckt sind) 1 fl. 36 kr. C. M.

Dieses gemeinnütziges Jahrbuch hat mit dem eingehenden Schaltjahre 1844 seinen zwanzigsten Jahrgang erreicht, und somit wohl die unwiderleglichsten Beweise von seiner Brauchbarkeit, Nützlichkeit und allgemeinen Beliebtheit gegeben, welche nur durch die Feuerprobe der Zeit, nicht aber durch lobpreisende Ankündigungen zu erlangen sind. Trotz den von Jahr zu Jahr sich mehrenden Concurrenzen hat dessenungeachtet der Absatz des Geschichtskalenders sich jährlich vermehrt, und der Verleger war dadurch in den Stand gesetzt, auf die äußere Ausstattung desselben, ohne irgend eine Preiserhöhung, von Jahr zu Jahr mehr verwenden zu können, was ein flüchtiger Vergleich der früheren Jahrgänge mit den späteren auf das Genügendste beweisen wird.

Eben so hat der Verfasser alle seine Kräfte aufgebogen, den Inhalt dieses beliebten und begehrten Jahrbuches so mannigfaltig und interessant zu gestalten, als es der Raum und die ernstwissenschaftliche Tendenz desselben nur immer gestatteten. Was besonders die bei jedem Tage aufgeführten histo-

rischen Notizen betrifft, so wurden dieselben, vorzüglich in den letzteren Jahrgängen, mit großer Sorgfalt gewählt und so reichhaltig als möglich bedacht. Daß trotz dem nicht jede Tagesnotiz in den zahlreichen Jahrgängen eine der wichtigsten historischen Begebenheiten enthalten kann, dürfte durch den Umstand, daß man bisher jede Wiederholung aus den früheren (19) Jahrgängen zu vermeiden und jährlich neue Daten für jeden Tag zu bringen bemüht war, wohl gerechtfertigt erscheinen.

Was diesen vorliegenden Jahrgang betrifft, so mag dessen reichhaltiges Register den genügendsten Beweis liefern, daß es des Verfassers eifrigstes und ernstliches Bestreben war, den Inhalt dieses, für den gebildeteren Theil des Publikums bestimmten Kalenders so gemeinnützig und mannigfaltig als möglich zu gestalten, ohne deshalb die eigentliche Tendenz desselben, aus dem Auge zu verlieren.

Als Beleg für das Gesagte mag der hier beigedruckte einfache Inhalt und eine Seite aus dem Tagebuche, als Probe des Ganzen, gelten.

Inhalt dieses Jahrganges ist:

Uebersichts-Kalender für 1844.
Festrechnung, bewegliche Feste, Quatember oder Fasttage, griechische Feste und Zeitrechnung.
Kirchliche Normatage.
Oesterreichische Gerichtsferien.
Festtage der Landespatrone.
Zeitrechnung.

Ainfernisse, Mondesviertel, die vier Jahreszeiten, Sonne und Planeten, Zeichen des Thierkreises.

Der eigentliche Kalender enthält:

Sämmtliche, an jedem Tage des Jahres fallende Heiligen-Namen.
Kirchenfeste und Evangelien der Katholiken und Protestanten.
Ferner in drei Rubriken:
1. Evangelien, Kirchenfeste, Mondesviertel und andere Erscheinungen am Himmel. — Jahrmärkte, Gerichtsferien, auch Hoffeste, Normatage u. s. w.
2. Erinnerungen an merkwürdige Begebenheiten u. Naturereignisse, Geburts- u. Sterbetage der Familienglieder des österreichisch. Kaiserhauses und fremder hoher Personen, so wie berühmt gewordener Männer und Frauen.
3. Tagebuch für Vormerkungen aller häuslichen und Berufsangelegenheiten.
Zeichen des Thierkreises, Tageslänge.
Ausführlicher Kalender der Israeliten.

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses.
Oesterreichische k. k. Hauptlinie. — Nebenlinie von Toscana. — Nebenlinie von Parma, Piacenza und Guastalla. — Nebenlinie von Modena, Massa und Carrara.

Genealogie der übrigen regier. Fürsten in Europa.
Anhalt = Bernburg. — Anhalt = Dessau. — Anhalt = Köthen. — Baden. — Bayern. — Belgien. — Braunschweig. — Britisches Reich. — Dänemark. — Frankreich. — Griechenland. — Hannover. — Hessen. — Hessen-Homburg. — Hohenzollern-Hechingen. — Hohenzollern-Sigmaringen. — Kurhessen. — Liechtenstein. — Lippe-Deimold. — Lippe-Schaumburg. — Lucca. — Mecklenburg = Schwerin. — Mecklenburg-Strelitz. — Nassau. — Niederlande. — Oldenburg. — Portugal. — Preußen. — Neuchâtel. — Neuchâtel = Lobenstein-Eberdorf. — Rußland und Polen. — Sachsen. — Sachsen-Meiningen. — Sach-

sen = Altenburg. — Sachsen = Koburg = Gotha. — Sachsen = Weimar = Eisenach. — Sardinen. — Schwarzburg = Sondershausen. — Schwarzburg-Rudolstadt. — Schweden und Norwegen. — Estland (Beide). — Spanien. — Türkisches Reich. — Waldeck. — Württemberg. — Geistlicher Souverain.

Die Habsburger in Oesterreich.
Herzog Albrecht II. und dessen Regierung. — Die österreichischen Landplagen im 14. Jahrhunderte. — Der Schweizerkrieg, Albrecht's Tod.

Ueber das Ceremoniel, Titel und Wappen der europäischen Mächte.

Historisch-geographisch-statistische Darstellung des Welttheiles Europa und aller darin befindlichen Länder und Inseln.

Geographisch-statistische Tabelle der sämmtlichen Staaten Europas.

a) Große Mächte. — b) Deutscher Bund. — c) Sämmtliche übrige Staaten Europa's.

Geschichte und Statistik des Königreichs Galizien und Lodomerien.

Einleitung.

A. Die sechs westlichen oder polnischen Kreise.

B. Die zwölf östlichen oder ruthenischen Kreise.

C. Der moldauische Antheil.

Das große chinesische Reich.

Nähere Erläuterung über Religion und Sprache der Chinesen.

Historisch-geographisch-statistische Beschreibung von Olmütz. (Zum Titelbilde gehörig.)

Stand der Geistlichkeit in der Erzdiocese Wien.

Alphabetisches Verzeichn. der bedeutendsten Städte in Deutschland (außer dem österr. Kaiserstaate) mit Angabe ihrer Lage, Häuser und Einwohnerzahl und sonstigen Merkwürdigkeiten.

Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte im österreichischen Kaiserstaate.

1. Märkte im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns. — 2. Märkte im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns. — 3. Märkte in Steyermark und Illirien. — 4. Märkte in Tyrol u. Vorarlberg. — 5. Märkte in Böhmen, Mähren und Schlesien. — 6. Märkte in Ungarn und Siebenbürgen. — 7. Märkte in Slavonien, Croatien u. Sirmien.

Verzeichniß jener Tage, an welchen in der österreichischen Monarchie Jahrmärkte gehalten werden. Für das Jahr 1844.

Postwesen. Uebersicht des Abgangs u. der Ankunft der k. k. Posten in und von Wien. — Mitteldes-Tarif in den k. k. österr. Staaten. — Verzeichniß der Stadtpost-Anstalten. — Uebersicht des Ganges der k. k. Stadtpost-Anstalt. — Briefpost-Aufgabs-Departement. — Briefpost-Abgabs-Departement. — Fahrpost-Aufgabsamt. — Verfahren bei Geldsendungen. — Verfahren bei andern Frachtsücken. — Fahrpost-Abgabsamt. — Eilpost-Expedition.

Tabelle für alle Stämpelgebühren, welche, vom 1. November 1840 angefangen, in Conventions-Münze zu entrichten sind.

Münz-Tarif. I. Die gesetzlichen und neben diesen in Umlauf bestehenden Münzen in den k. k. deutschen, polnischen und ungarischen Ländern; allgemeine Werthbestimmung und Vergleich des Münzwesens in dem k. k. Italien damit. II. Ausländische Münzen nach dem österreichischen Einlösungsspreise zu 359 fl. 30 kr. in k. k. Dukaten und 23 fl. 36 kr. in C. M., bei Weglassung oder Ergänzung der Bruchtheile, indem Gold- und Silbermünzen als Waare immer höher stehen. — Anhang zu dem Münz-Tarif.

Europäische Maße und Gewichte. I. Verzeichniß aller Längenmaße in Europa, mit genau bezeichneter Vergleichung nach dem Wiener Maße. a) Weilen-Verhältnis zur Wiener Klft. b) Sonstige Längen- und Ellenmaße. c) Darstellung des neuen französischen Längenmaßes. II. Verzeichniß aller in Europa gebräuchlichen Flächenmaße, mit genauer Berechnung nach Wiener Quadratklafter, Fuß und Zoll, und besonderer Berücksichtigung der neueren französischen Flächenmaße. III. Verzeichniß aller in Europa gebräuchlichen Körpermaße für trockene Gegenstände, mit genauer Berechnung nach Wiener Mezen, Achtel und Sechzehntel, und besonderer Berücksichtigung des neuen französischen Körpermaßes. IV. Verzeichniß der wichtigsten in Europa gebräuchlichen Körpermaße für flüssige Gegenstände, mit genau berechneter Vergleichung nach Wiener Emern, Maß und Seiteln, und mit besonderer Berücksichtigung des neuen französischen Maßes. V. Verzeichniß der wichtigsten in Europa gebräuchlichen Gewichte, mit genauer Berechnung nach Wiener Pfunden, Lothen und Quentgen, mit Berücksichtigung der neuen franzöf. Gewichte.

Interessen-Tafel von 1/2 bis 6 Procent.

Tabelle, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf das ganze Jahr einzutheilen.

Alphabetisch geordnetes Verzeichniß der Heiligen-Namen zum bequemen Auffinden aller Namens-tage, der Kirchen- und Landespatrone. Enthält über 2000 Namen.

Kalender für Katholiken und Protestanten.	Evangelien, Kirchenfeste, Mondesviertel und andere Erscheinungen am Himmel, Jahrmärkte, Gerichtsferien.	Erinnerungen an merkwürdige Begebenheiten und Naturereignisse, Geburts- und Sterbetage der Familienglieder des allerhöchsten Kaiserhauses und fremder hoher Personen, so wie berühmt gewordener Männer und Frauen.
1 Adventsonnt. F 1. Eligius, Bischof von Noyon, st. 659. Agericus, Bischof, st. 588. Leontius, Bischof v. Frejus, Döcar. Theclanos, Erz. v. Salzburg. Prot. Arnold.	Von diesem Tage an beginnt die Kirche die Ankunft (adventus) des Erlösers zu erwarten und deren Segnungen zu betrachten, woher der Name. R. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. P. Dom Einzuge Jesu. Matth. 21.	Sterbetag des Kaisers Alexander von Rußland (im Jahre 1825). 1741. Tobias Lusche, Abt des Cistercienserklosters Kamenz in Preußen, rettet den König Friedrich II. auf die sinnreichste Weise aus den Händen der Feinde. Der König befand sich eben daselbst, als die Oesterreicher unvermuthet einbrangen. Da ließ der Abt Abends zur ungewöhnlichen Stunde alle Mönche durch die Glocke ins Chor rufen und erschien selbst mit einem Fremden, welcher verkleidet der Complet beiwohnte. Während des Gottesdienstes entstand im Kloster großer Lärm. Oesterreichische Truppen waren von Warthe her angekommen und zeigten sich auch im Kloster, wo sie den König suchten, aber statt seiner nur seinen Adjutanten fanden und gefangen fortführten. Durch diesen Dienst erwarb sich der Abt und das Kloster die unbegrenzteste Huld Friedrichs.
2 Montag. Bibiana, Martyrin 363. Adamanus, Bischof, st. 670. Adrias. Aurelia. Candida. Theodulus Stylita. Prot. Candida.	Kirchliches Gedächtniß des heil. Bischofes Lupus zu Verona, Jernner des heil. Cosmas zu Brescia und des heil. Chromatius zu Aquileja.	Geburtstag des Königs von Sardinien, Karl Albrecht. (46 Jahre alt.) 1803. Durch ein österr. kais. Patent werden die Procente mit Hypothek legal auf fünf — ohne Hypothek auf sechs gesetzt. 1841. Während die Chinesen von den Engländern aus mercantilischen Gründen bekriegt werden, feiert man zu Kiachta an der chinesischen Gränze in Rußland den Jahrestag der Thronbesteigung des Kaisers Nikolans, wobei der Gouverneur der benachbarten chinesischen Stadt Mai-Maischin sammt seinem Gefolge geladen war und wobei die größte Freundschaft zwischen den Individuen der beiden Nationen herrschte. Man brachte sowohl die Gesundheit des Kaisers Nikolans als auch jene des Bogdo-Chan (Kaisers von China) aus und sämtliche Gebäude auf der beiderseitigen Gränze waren erleuchtet.
3 Dienstag. Franz Xaver, Apostel der Indier, st. 1552. Attala, Aebtissin, st. 741. Cassian. Lucius, König. Sola, Bekenner, st. 779. Prot. Demetrius.	Kirchliches Gedächtniß des heil. Martyrers Agricola in Ungarn. Jahrmart zu Tyrnau in Ungarn. C. Letztes Viertel um 3 Uhr 13 Min. Morgens.	1328. Ismael, König von Granada, belagert die Festung Baza in Spanien, wobei er sich zuerst Maschinen bediente, welche nach alten Geschichtschreibern dem Blise und Donner ähnliche Feuerkugeln warfen, wodurch Wälle und Thürme zerstört wurden. Nach der allgemeinen Meinung und aus alten Schriftstellern erhellt, daß die Chinesen Erfinder der Kanonen waren und daß man noch jetzt in China Geschütze findet, die 80 Jahre nach Christo verfertigt wurden. Von den Chinesen sollen dann die Saracenen die Kunst, sie zu verfertigen, erlernt haben und 676 sollen sie dem griechischen Kaiser Constantin Pogonatus bekannt geworden sein. 1809. Die Festung Brailow (Braul) in der Walachei wird durch die Russen unter General Essen von den Türken erobert.
4 Mittwoch. † Barbara, Jungf., Mart. 240. Anno, Erzbischof von Eöln, st. 1075. Cyramus, Abt, st. 364. Hanna. Maruthas. Prot. Barbara.	Fest der heil. Barbara in den Artillerie-Kasernen. Jahrmart zu Chrudim in Böhmen, zu Dürnkrot in Niederösterreich, zu Hogenplog in Mähren, zu Fürstenfeld , zu Purgstall in Steyermark.	1710. Demetrius Kantomir, Hospodar der Walachei, macht sich durch treu geleistete Dienste bei der Pforte so beliebt, daß sie ihm Erlassung des Tributs und auch die Hospodarschaft der Walachei verspricht, um bei den mißlichen Verhältnissen mit Oesterreich, Rußland und Polen auf ihn zählen zu können. Mit echt türkischer Willkür aber wurde ihm nicht Wort gehalten. Nun trat er mit Peter dem Großen in Unterhandlung, und folgte, da der Krieg unglücklich für Rußland ausfiel, seinem Beschützer nach Rußland, wurde russischer Fürst und geheimer Rath, beförderte die Gründung einer Akademie in St. Petersburg und starb 1723 auf seinen Gütern in der Ukraine.
5 Donnerstag. Sabbas, Bekenner, st. 531. Abigail. Anastasius, Martyrer. Crispina, Martyrin 364. Lucius, Mönch. Seraphin. Prot. Abigail.	Kirchliches Andenken des heil. Bischofes Dalmatius zu Pavia. Jahrmart zu Bregenz in Vorarlberg, zu Gaya in Mähren, zu Pulkau in Niederösterreich.	1310. In dem böhmischen Erbschaftsstreite zwischen Heinrich, Herzog von Kärnten, und Johann von Luxemburg wurde die dem Letzteren ergebene Hauptstadt Prag durch die Bürger selbst mit List genommen. Auf das verabredete Signal, das Frühläuten von der Theinkirche, eilte die Fleischerzunft herbei, hieb das Thorasethor in Stücke und ließ Johans Vortrab herein. Heinrich, der sich auf dem Stadtschloß befand, entfloß mit seiner Gemahlin und nahm die Söhne der vornehmsten Landherren als Geiseln mit sich fort, die ihm jedoch von einer nachrückenden böhmischen Heeresabtheilung wieder abgenommen wurden. 1822. In der Nordsee entsteht ein großer Sturm, welcher auch an den Küsten derselben wüthete, in Liverpool und Manchester Schornsteine einriß und viele Gebäude abdeckte.
6 Freitag. † Nicolaus, Bischof zu Myra, st. 327. Nemilian. Afella, Jungfrau, st. 405. Consortia, Jungf., st. 1089. Dionysia, Martyrer 375. Prot. Nicolaus.	Jahrmart zu Pittau in Mähren, zu Bregburg , zu Tyrnau in Ungarn, zu Bielitz in Schlesien, zu Sacile im Venetianischen, zu Thorenburg und Broos in Siebenbürgen, zu Wödling , zu Bistersdorf in Niederösterreich.	Geburtstag des Königs von Holland, Wilhelm II. (52 Jahre alt.) 1315. Weltberühmte Schlacht bei Morgarten in der Schweiz. Aus Haß gegen Oesterreich hatten die verbündeten Cantone sich für den Kaiser Ludwig von Bayern erklärt. Friedrich der Schöne von Oesterreich sprach über sie die Acht aus und der Bischof von Constanz verhängte den Bann über sie. Kaiser Ludwig jedoch und der Erzbischof von Mainz sprachen sie wieder los. Nun rückte ein Heer von 20,000 Mann unter dem Herzog Leopold von Oesterreich, Friedrichs Bruder, gegen die Waldstädte los, deren Macht nur in 1600 Mann bestand. Kaum war aber Leopolds Heer in dem engen Paß, der sich zwischen dem Berge Morgarten und dem Agerisee befindet, eingedrungen, als die Schweizer große Steinmassen herabrollten und das Heer vollständig vernichteten.

Tagebuch für Vormerkungen aller häuslichen und Berufs-Angelegenheiten.		fl.	fr.	Datum.		
<p><i>Dieses, in keinem andern Kalender so zweckdienlich eingetrichtete Tagebuch eignen dasselbe zu allen, wie immer Namen habenden Vormerkungen, sowohl für Geschäfts-männer als auch für Familien-Väter.</i></p>				1	1	336. Tag 49. W. 8 St. 28 M.
				2	2	337. Tag 49. W. 8 St. 26 M.
				3	3	338. Tag 49. W. 8 St. 24 M.
				4	4	339. Tag 49. W. 8 St. 22 M.
				5	5	340. Tag 49. W. 8 St. 20 M.
				6	6	341. Tag 49. W. 8 St. 18 M.

Probewort.

Ferner sind allda noch folgende Kalender zu haben:

Allgemeiner Kalender.

Acht und fünfzigster Jahrgang.

Als Oesterreichischer Toleranzz-Vote: 1. — 35., als allgemeiner Kalender: 36. — 54. Jahrgang.

Für alle Bewohner des Oesterreichischen Kaiserstaates. Herausgegeben von **W. C. W. Blumenbach.**

36 fr.

In Quarto, steif gebunden, und mit rubricirtem Schreibpapier doppelt durchschossen.

Der Umstand, daß dieser Kalender, trotz der jährlich sich mehrenden Concurrenten, noch immer so viele Theilnehmer fand, daß wir in dem vorliegenden den acht und fünfzigsten Jahrgang anzubieten im Stande sind, dürfte wohl für die Bediegenheit und praktische Brauchbarkeit desselben das beste Zeugniß geben.

Wiener = Volks = Kalender.

Von **A. C. Schimmer.**

In Octav-Format, 136 Seiten stark, steif gebunden und mit rubricirtem Schreibpapier durchschossen.

30 fr.

Dritter Jahrgang,

mit einer von Hyrtel gestochenen Ansicht des alten Klosters St. Jakob, als Titeltupfer geziert.

Dieser, so überaus billige Kalender enthält nebst dem vollständigen Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen, Juden und Türken, nebst Genealogien, Normatagen, Post-Tarifen, Jahrmärkten, Stempelgebühren, Münz-Tarifen, Reductions-Tabelle der österr. C. M. auf Reichs-Währung, Sächsisch-Courant, Maß- und Gewichts-Vergleichungen, Besoldungs- und Interessen-Tabellen, auch die Fortsetzung der mit so vielem Interesse aufgenommenen, nach den besten Quellen bearbeiteten

Wiener-Chronik,

in welcher für dieses Jahr folgende Gegenstände enthalten sind:

Leopold der Glorreiche, Vater des Vaterlandes. — Die Fabel vom Basilisk. — Der Kreuzzug. — Vergrößerung und Verschönerung von Wien unter Herzog Leopold VII. und damalige Gestalt dieser Stadt. — Die letzten Tage Leopolds. Sein Tod. — Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Die Merkwürdigkeiten Wiens alter und neuer Zeit. 1. Der Besuch des großen Czar Peter I. in Wien. 2. Das alte Frauenkloster zu St. Jakob, genannt auf der Hüben, in Wien.

Ferner: Zur Geschichte und Darstellung des österr. Weinbaues und der hierlandes üblichen Behandlung der Weine im Keller: 1. Eintheilung und Ausmaß der Weingärten in Oesterreich. — 2. Oesterreichisches Wein- und Mostmaß, landesübliche Trau-

benutzungen. — 3. Begünstigungen und Lasten des Weinbauer in Oesterreich. — 4. Gefahren und Feinde des Weinstockes in Oesterreich. Beschreibung des Wiener öffentlichen und geselligen Lebens im Jahre 1715.

Art der Begräbnung bei verschiedenen Völkern. Historische Uebersicht der wichtigsten geistlichen Orden und Gesellschaften; ihre Entstehung, Verbreitung und gegenwärtiger Stand, vorzüglich im österr. Kaiserstaate.

Etymologische Aufklärung einiger sehr gebräuchlichen Redensarten in Wort und Schrift.

Endlich als Beigabe zu diesem Kalender, eine möglichst populär gearbeitete und mit einem erläuternden Sachregister noch vervollständigte Abhandlung:

Das Wichtigste und Wissenswürdigste über Wechsel und Wechselrecht.

Allgemeiner

Haus- und Wirthschafts-Kalender

für Pfarrer, Stadt- und Landbeamte, Land- und Hauswirthe, Gärtner, Handelsleute, Fabrikanten, Professionisten und überhaupt für alle Liebhaber ländl. Wirthschaft.

24 fr.

Herausgegeben von **W. C. W. Blumenbach.** Quarto, in gedrucktem Umschlag broschirt und mit rubricirtem Schreibpapier doppelt durchschossen.

Neuester und bequemster

Schreibkalender für Geschäftsmänner.

In Groß-Octav-Format, in elegantem Umschl. brosch. und mit rubricirtem Schreibp. durchsch.

nur 12 fr.

Erscheint seit 1828, somit durch 16 Jahre! mit stets gesteigerter Nachfrage!

Aus dem hier beigefügten Inhalt dieses so verbreiteten und allgemein beliebten Kalenders wird dessen Brauchbarkeit genügend ersichtlich werden.

Inhalt: Vollständiger Kalender für Katholiken und Protestanten. — Für Griechen. — Für Juden und Türken. — Die Zeit- und Festrechnung. — Beweglichen Feste. — Quatember- oder Fasttage. — Zeichen des Thierkreises. — Die Mondesviertel und muthmaßliche Witterung. — Die Jahres- und Tageszeiten. — Finsternisse. — Die Genealogie des österr. Kaiserhauses. — Normatage. — Gerichtsferien. — Festtage der Landespatrone. — Die Ankunft und den Abgang der Post- und Eilwagen, wie auch der Briefposten. — Die Haupt-Jahrmärkte der österr. Monarchie, wie auch die größeren Jahrmärkte: 1. in Unter-Oesterreich; 2. in Ober-Oesterreich; 3. in Steiermark und Illyrien. — Münz-Tarif. — I. Der gesetzlichen und neben diesen in Umlauf bestehenden Münzen in den k. k. deutschen, polnischen und ungar. Ländern. — II. Ausländische Münzen nach dem österr. Einlöfungspreise. — Reductions-Tabelle der österr. Conv. Münze auf Reichs-Währung, Sächsisch und Preussisch Courant. — Verzeichniß der Maße und Gewichte in Europa, mit genauer Berechnung nach dem Wiener Maße und Gewichte: I. Längenmaße, — II. Flächenmaße, — III. Körpermaße für Gegenstände, — IV. Körpermaße für flüssige Gegenstände, — V. Gewichte. — Die Stempelgebühren. — Einnahmen- und Ausgaben-Tabelle. — Interesse-Tafeln von 2 1/2 bis 6 Percent.

Comptoir-Kalender.

In Regal-Placat-Format,

mit so grosser Schrift gedruckt, auf Velinpapier **24 fr. C. M.**

Wand-Kalender.

In Placat-Format,

mit allegorischen Holzschnitten, auf Velin-Schreibp. **20 fr. C. M.**

Blatt-Kalender.

In Groß-Quarto-Format, mit eleganter, farbig gedruckter Randverzierung, auf Schreibpapier, **12 fr. C. M.**

In klein Brieftaschen-Format, und mit der kleinsten Schrift gedruckt, auch die Genealogie, Finsternisse etc. enthaltend, **8 fr. C. M.**